

# Fehler Fahrwerk

## Beitrag von „MarBo“ vom 10. Januar 2024 um 21:36

Nachdem unser Touareg 2, 7P6, Luftfahrwerk eine Woche in Mayrhofen im Frost stand hat er heute zur Heimfahrt mit der Meldung Stopp Fehler Fahrwerk überrascht. Das Auto steht gleichmäßig relativ hoch und fühlt sich hart an.

Die Niveauanzeige links im Mitteldisplay geht bis ins 4. Segment, das 3. blinkt.

Wir haben beim ÖAMTC das Auto anschauen lassen Fehlerspeicher ergab C10D307, Niveuregulierung mechanischer Fehler. sowie U14000, Funktionseinschränkung.

Wem fällt dazu etwas ein?

---

## Beitrag von „macko“ vom 12. Januar 2024 um 15:43

Grüß Dich,

ähnliches Problem hat mich letzten Winter und gerade aktuell auch wieder ereilt.

Vorgeschichte: Bei übelstem Starkregen und knapp über 0 Grad ca. 100 km unterwegs gewesen. Dann das Auto am Ferienhaus abgestellt. Über Nacht und in den Folgenächten hatte es durchgehend -5 bis -10 Grad. Nach dem Starten früh kam dann in Gelb, Fehler Fahrwerk. 1,2 km zum Skigebiet und Nachmittags wieder zurück. Nächsten Tag das Gleiche. Am dritten Tag kam dann der Fehler in rot, Stop Fehler Fahrwerk.

Zu Hause stand er hinten dann ganz oben. Letztlich war die 40A Sicherung des Kompressors durchgebrannt. Ersetzt, keine Probleme mehr, aber auch kein wirklicher Frost mehr.

Meine relativ gesicherte Vermutung: Im Ventilblock gefror die Luft, die aus den Federn abgelassen oder eingepumpt werden sollte. Nachdem der Trex auch schon etwas älter ist, dürfte ich da auch keine reine Stickstoffmischung mehr drin haben... Aus Überlast hat es dann die Sicherung zerlegt.

Ähnliches letzte Woche: Bei Plusgraden den T auf Sportlevel am Ferienhaus abgestellt, über Nacht gab es dann -10 Grad, früh beim Losfahren wieder der gelbe Fehler. Der Kompressor lief zwar, eine Höhenänderung fand aber nicht statt. Nach dem Auftauen in der warmen Garage, seitdem wieder ohne Probleme.

Ich vermute Feuchtigkeit im System, die unter ungünstigen Umständen (Taupunkt) beim Höhenwechsel im Ventilblock gefriert.

Werde wohl mal den Luftfilter und das Entfeuchtungsgranulat der LF tauschen müssen...

Gruß

Marco

---

### **Beitrag von „MarBo“ vom 13. Januar 2024 um 19:45**

Dank Dir, leider grad immer unter 0 Grad, ich stelle ihn nächste Woche mal über Nacht in meine Stammwerkstatt...

Die Sicherung ist unter dem Fahrersitz, Größe regular?

Wie geht das mit dem Entfeuchtergranulat?

---

### **Beitrag von „macko“ vom 13. Januar 2024 um 23:08**

Servus,

wenn ich mich recht erinnere, ist die 40A Sicherung im linken Sicherungskasten Armaturenbrett. Größe durch die Amperezahl vorgegeben.

Mit dem Entfeuchtergranulat weiß ich auch noch nicht zu 100% Bescheid, ich hab da lediglich auf Ebay Angebote gesehen....

Gruß

Marco

---

### **Beitrag von „Yoyo“ vom 14. Januar 2024 um 17:08**

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Die Sicherung nennt sich "Maxi Fuse". Im Sicherungskasten die obere von den beiden, in Vollorange, vom Teilefuzzi um die Ecke. Er wollte € 0,60 für eine Sicherung.

Wenn man nur noch die eine Sicherung hat und den Wagen braucht, kann man sich auf Höhe des Beifahrerspiegels unter das Auto legen. Dort, wo die Quertraverse der Getriebelagerung am Schweller angeschraubt ist, schaut auch ein Teil der Alu Kompressorhalterung aus der Unterbodenverkleidung. Dort in diese "Öffnung" mit Fön oder Heißluftpistole 2-3min reinblasen. Ich hab die Heißluftpistole auf 50 Grad stehen, da passiert nichts. Beim Fön besser mit der anderen Hand ständig probefühlen, der wird ja auch ganz schön heiß. Bei -5 Grad haben die 3 min immer ausgereicht, dass der Kompressor wieder anlief und der Touareg sich eingeregelt hatte. Meine Leckage scheint minimal, es reicht immer für ne Stunde Fahrt bis er den Kompressor wieder anfordert. Immer erst den Kompressor anwärmen, dann die Türen öffnen. Meiner wirft den Kompressor an, sowie ich eine Tür/Kofferraum öffne. Wenn man das jeden Morgen vor der Arbeit machen muß, hat man das schnell drauf.

Auf dem Foto sieht man freilich nichts... rechts das rostige ist die Quertraverse und links daneben der Teil der Kompressorhalterung. Dort ist auch nur die eine Möglichkeit zum reinpusten.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

---

### **Beitrag von „MarBo“ vom 22. Januar 2024 um 19:29**

Strike, meine Frau hat heute 2 Maxi 40A-Sicherungen gekauft, eine oben eingesetzt und voila: es funktioniert wieder. Sie ist sehr stolz...

Wir haben auf wärmeres Wetter gewartet und beobachten es mal.

---

### **Beitrag von „KUKED“ vom 14. September 2024 um 17:06**

Hallo, bei meinem 7B Baujahr 1017 hatte ich das Problem. Mehrfach, dass die Sicherungen durch gebrannt waren wurden gewechselt aber nachdem circa dritten Mal wurde der

Kompressor getauscht. Der war schnell lieferbar aber es musste zwingend auch der Ventilblock getauscht werden und er hatte sehr lange. Lieferzeit war alles in der Garantie hat also nichts gekostet.

Beim zweiten Mal hing wohl, ein Relais und da wurde von VW sicherheitshalber ebenfalls der Kompressor getauscht, weil er vermutlich länger gelaufen hatte. Wie gesagt Gott sei Dank hatte ich eine Garantieverlängerung, sonst wär's teuer geworden .

Nur ich vermute, es ist keine Dauerlösung permanent Sicherungen zu wechseln. Ich wünsche euch Glück das ist der Kompressor überlebt

BERND

---

## Beitrag von „Franks“ vom 15. September 2024 um 01:12

Hallo Bernd,

[Zitat von KUKED](#)

Hallo, bei meinem 7B Baujahr 1017 [...]

Nur ich vermute, es ist keine Dauerlösung permanent Sicherungen zu wechseln [...]

wenn du schon mehr als 1000 Jahre die Sicherungen wechselt dann würde ich das schon also Dauerlösung bezeichnen 😊

Gruß

frank